



**STREETWORK
LIECHTENSTEIN**

Jahresbericht
2025

Sehr geehrte Leser*innen,

Es freut uns sehr, Ihnen den Jahresbericht der Streetwork Liechtenstein präsentieren zu dürfen.

Das Jahr 2025 war geprägt von vielfältigen Erfahrungen, sowohl Erfolgserlebnissen als auch Herausforderungen. Besonders hervorzuheben sind unter anderem die unbefristete Weiterführung von Streetwork Liechtenstein als eigenständiger Fachbereich der Stiftung Sovort (Soziale Arbeit vor Ort) sowie die Stellenerweiterung ab 2026. Unser herzlicher Dank gilt dem Land Liechtenstein und den elf Gemeinden, deren Unterstützung dieses Angebot nachhaltig sichert. Weitere Höhepunkte waren der Start des Projektes Mittagstisch und gemeinsame Aktivitäten mit Adressatinnen und Adressaten wie die Lesung mit Gian-Marco Schmid.

Dieser Bericht gibt einen Einblick in die Arbeit auf den öffentlichen Plätzen, die entstandenen Kontakte zu Adressatinnen und Adressaten sowie die Bedeutung der Vernetzungsarbeit, die wesentlich zur bedarfsgerechten Unterstützung beigetragen hat.



Stiftung Sovort Liechtenstein

Stiftungsrat

Die Stiftung Sovort Liechtenstein setzt sich wie folgt zusammen:

- Daniel Hilti (Präsident)
- Johannes Hasler (Vizepräsident)
- Jasmine Andres-Meier
- Sarah Frick
- Rosemarie Beck

Personal

Im Jahr 2025 gab es keine personellen Veränderungen. Die Streetwork Liechtenstein umfasst insgesamt 180 Stellenprozente, verteilt auf drei Mitarbeitende:

- Markus Büchel: 10 % (Geschäftsleitung)
- Olivia Heeb: 90 %
- Magnus Hassler: 80 %

Wirksamkeit



Streetwork Liechtenstein konnte 2025 zu mehr als 60 Adressatinnen und Adressaten einen regelmässigen Kontakt aufbauen und dabei tragfähige Beziehungen entwickeln – mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. Neben der aufsuchenden Sozialarbeit trägt insbesondere der Mittagstisch zu diesem Erfolg bei. Jeden Montag besuchen zwischen zehn und 25 Personen das Angebot, und von Mai bis Dezember 2025 nutzten über 40 verschiedene Personen regelmässig den Mittagstisch.

Insgesamt hat sich Streetwork Liechtenstein schnell als zentrale Anlaufstelle für Menschen mit komplexen Lebenslagen etabliert, insbesondere für jene mit Mehrfachproblematiken wie Sucht und psychischen Erkrankungen.

Reaktionen von Adressatinnen und Adressaten:

- *«i bin afach endlos dankbar für eure isatz»*
- *«dank eu, han i immerno en halt»*
- *«Danke, dass i so offa reda dörf bi eu, ohni dasi verurteilt werd»*
- *«i hätte es ohne euch ned gschafft»*

Wirksamkeit

Erfolgsgeschichten

Streetwork Liechtenstein konnte 2025 zahlreiche individuelle Unterstützungen erfolgreich umsetzen. Insgesamt wurden über 65 Vermittlungen an Einrichtungen wie Arbeitsintegrationen, Kliniken, Caritas, Hilfswerk, Familienhilfe sowie weitere Vernetzungspartnerinnen und -partnern getätigt.

Für einen obdachlosen Mann wurde eine Wohnung organisiert. Mehrere Personen wurden ins Spital, zu Terminen oder in Kliniken begleitet. Darüber hinaus unterstützten die Fachpersonen bei der Alltagsbewältigung, beispielsweise bei Entsorgungen, Transporten oder der Organisation von Möbeln und halfen aktiv bei der Wohnungssuche, inklusive Begleitung zu Besichtigungsterminen.

Herausforderungen

Trotz des hohen Wohlstandsniveaus bestehen auch in Liechtenstein Armut, soziale Ausgrenzung sowie psychische Erkrankungen und Suchtproblematiken. Besonders betroffen sind Personen mit komplexen Problemlagen, bei denen psychische Erkrankungen und Sucht häufig komorbid auftreten. Seit ihrer Gründung hat Streetwork Liechtenstein im öffentlichen Raum Kontakt zu über 192 verschiedenen Menschen aufgebaut, die von diesen Herausforderungen betroffen sind.

Im Jahr 2025 begegnete Streetwork Liechtenstein insgesamt elf obdachlosen Menschen, darunter fünf Personen aus Liechtenstein. Als Anschlusslösungen dienten häufig die Notschlafstellen in Chur und Feldkirch sowie andere Übergangsunterkünfte wie Hotels. Die Wohnungssuche für Menschen ohne Meldeadresse erwies sich dabei als besonders grosse Herausforderung. Zusätzlich stellten die Unterbringung und Versorgung von Haustieren von Menschen mit geringen finanziellen Mitteln eine Schwierigkeit dar.

Zahlen / Daten / Fakten

Kumulierte Daten 2025

Um die Wirkung von Streetwork Liechtenstein nachvollziehbar und transparent abzubilden, werden im folgenden Abschnitt die zentralen Zahlen und Fakten dargelegt.

Konkret werden die Beratungsgespräche, die Vernetzungsarbeit, die aufgesuchten Plätze, die angetroffenen Personen sowie die geleisteten Arbeitsstunden ausgewertet. Die Erfassung des Geschlechts erfolgt dabei auf Grundlage der Wahrnehmung der Streetworkerin und des Streetworkers und wird entsprechend so dokumentiert, wie es im Kontakt «gelesen» beziehungsweise interpretiert wurde.

Monat	Gespräche Anzahl	Personen Anzahl	Direkte Arbeit Stunden ¹
Januar	115	131	113
Februar	163	203	128
März	144	167	122
April	176	212	134
Mai	113	187	94
Juni	188	224	103
Juli	185	257	99
August	212	305	146
September	184	172	104
Oktober	198	262	159
November	221	231	153
Dezember	173	181	126
TOTAL 2025	2072	2532	1481
TOTAL 2024	2166	2611	1355

¹ Die Direkte Arbeit mit Adressatinnen und Adressaten setzt sich zusammen aus der Niederschweligen Beratung und Begleitung und der Aufsuchenden Sozialarbeit in den Gemeinden

Zahlen / Daten / Fakten

Kumulierte Daten 2025

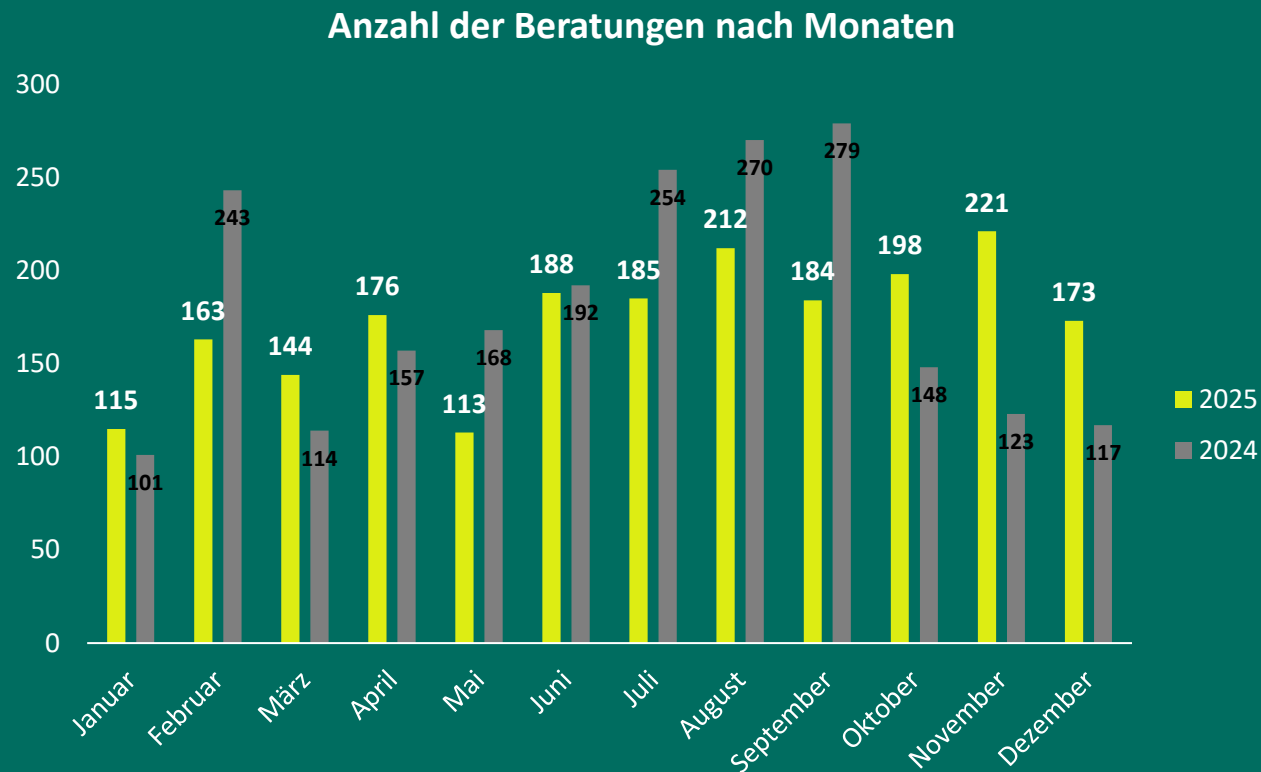
Monat	Administration Stunden	Vernetzung Stunden	Niederschwellige Beratung und Begleitung Stunden ²	Aufsuchende Sozialarbeit Stunden
Januar	104	55	38	75
Februar	95	42	45	83
März	68	31	19	103
April	90	38	27	107
Mai	98	90	32	62
Juni	56	20	47	56
Juli	61	25	73	53
August	105	48	78	75
September	65	45	73	86
Oktober	76	30	56	48
November	91	71	54	92
Dezember	93	29	16	83
TOTAL 2025	1002	524	558	923
TOTAL in %	33.5%	17.5%	18.5%	30.5%
TOTAL 2024	1101	513	350	1005
TOTAL in %	37%	17.3%	11.7%	34.%

²Zur Niederschwelligen Beratung und Begleitung zählen Beratungen und Begleitungen mit vereinbarten Terminen, Nachrichtenverkehr und Telefongespräche mit Adressatinnen und Adressaten.

Gespräche mit Einzelpersonen oder Gruppen

Im Jahr 2025 führte Streetwork Liechtenstein insgesamt 2'072 Gespräche mit Einzelpersonen oder Gruppen. Die monatliche Anzahl lag zwischen 113 Gesprächen im Mai und 221 Gesprächen im November.

Auffallend ist die durchgehend hohe Gesprächsfrequenz über das gesamte Jahr hinweg, mit einem deutlichen Anstieg in den Sommer- und Herbstmonaten. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass Streetwork Liechtenstein in den wärmeren Monaten den meisten Adressatinnen und Adressaten im öffentlichen Raum begegnet.



Tätigkeiten der Streetwork

Besonders häufig standen das Zuhören und die Reflexion im Vordergrund, was die beratende Funktion der Arbeit unterstreicht. Die Unterstützung erfolgte stets im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe durch die Sozialarbeitenden, wobei die erbrachten Leistungen auf die jeweiligen Bedürfnisse der Adressatinnen und Adressaten abgestimmt wurden.

Im Jahr 2025 führten die Sozialarbeitenden insgesamt 65 Vermittlungen und 41 Begleitungen durch. Ein Grossteil der Vermittlungen erfolgte zur Caritas, insbesondere zur Beantragung finanzieller Unterstützung. Darüber hinaus boten die Sozialarbeitenden bei Erstterminen an den Anlaufstellen Begleitungen an, um den Zugang zu weiterführenden Unterstützungsangeboten zu erleichtern. Auf diese Weise wurden Personen beispielsweise an das Hilfswerk, an medizinische Fachstellen oder Notunterkünften vermittelt und bei Bedarf aktiv begleitet.

Anzahl Tätigkeiten 2025

Innerhalb eines einzelnen Gesprächs können mehrere unterschiedliche Tätigkeiten anfallen.

Zuhören	1408
Reflexion	731
Erweiterung/Eruiierung von Ressourcen	383
Informationsvermittlung	356
Beobachtung	148
Empowerment	94
Lösungssuche	74
Vermittlung	65
Begleitung	41
Deeskalation	11
Intervention	5
Erste Hilfe/Polizei	4
Konfliktbearbeitung	1
TOTAL	3321

Gesprächsthemen

Im Jahr 2025 standen Gespräche zu Befindlichkeit, Alkohol und Sucht im Vordergrund. Häufig trat dabei eine Komorbidität von Suchterkrankungen und psychischen Erkrankungen auf. Viele Adressatinnen und Adressaten berichteten von Traumata, Angststörungen und Depressionen, die ihren Alltag belasten. Substanz-konsum dient für zahlreiche Personen als Bewältigungs-strategie. Die Sozialarbeitenden hatten wiederholt Kontakt zu Menschen mit einer Mehrfachabhängigkeit.

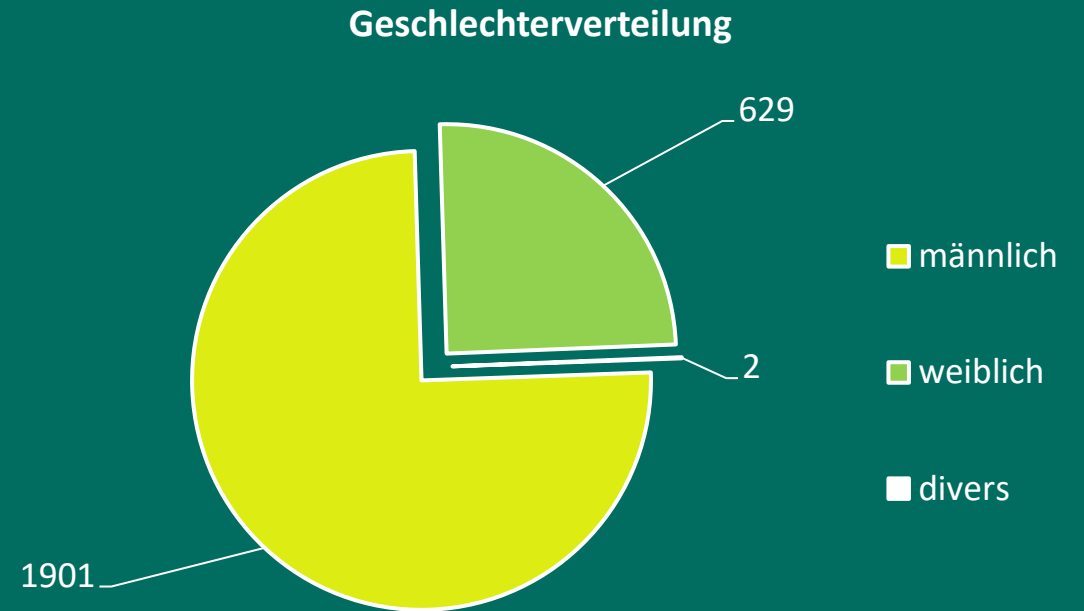
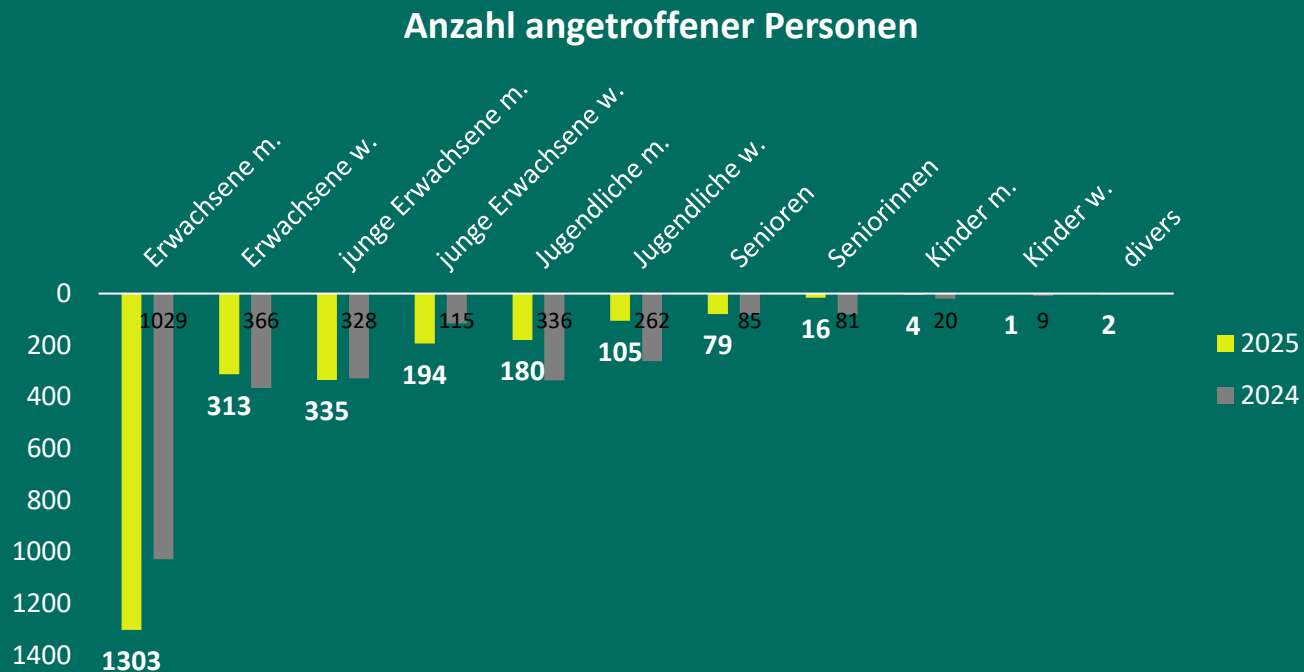
Die Auswertung der Daten zeigt, dass Streetwork Liechtenstein insbesondere in den Bereichen psychische Gesundheit, Suchtarbeit, soziale Unterstützung und Alltagsbewältigung stark nachgefragt wird. Die Vielfalt der Themen unterstreicht die Komplexität der Aufgaben und die Bedeutung einer ganzheitlichen, individuell zugeschnittenen Unterstützung.

Themen	Anzahl der Gespräche
Befindlichkeit	344
Alkohol	334
Alltagsbewältigung	215
Sucht	209
Gesundheit	173
Wohnsituation	139
Vermittlung (Triage)	125
Harte Drogen	114
Familie	88
Rauchen	83
Ideen/Pläne	73
Finanzen	68
Obdachlosigkeit	63
Freizeit	59
Medikament	57
Arbeitslosigkeit	53
Arbeit	49
Einsamkeit	37

Themen	Anzahl der Gespräche
Gewalt	25
Beziehungsprobleme	24
Arbeitsintegration	20
Sexualität	19
Rechtliches	13
Gefängnis	12
Notfall	12
Nutzungskonflikte	12
Invalidenversicherung	11
Littering	8
Soziale Medien	8
Langweile	7
Lehrstelle	6
Schule	5
Suizidale Gedanken	3
Lärmbelästigung	2
Pension	2

Anzahl angetroffener Personen

Das folgende Diagramm stellt die Anzahl angetroffener Personen, aufgeteilt in Altersgruppen im Zeitraum von Januar bis Dezember 2025 dar. In Bezug auf die Kontakte zu Personen sind Mehrfachnennungen möglich.



Im Jahr 2025 nahm Streetwork Liechtenstein erstmals Kontakt zu insgesamt über 278 Personen auf, was einer Steigerung von 18 neuen Kontakten im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Anzahl geleisteter Stunden

Im Jahr 2025 wurden insgesamt Stunden 3007 geleistet. Die Arbeit der Streetwork Liechtenstein setzt sich zusammen aus Administration, Vernetzung und direkte Arbeit mit Adressatinnen und Adressaten.

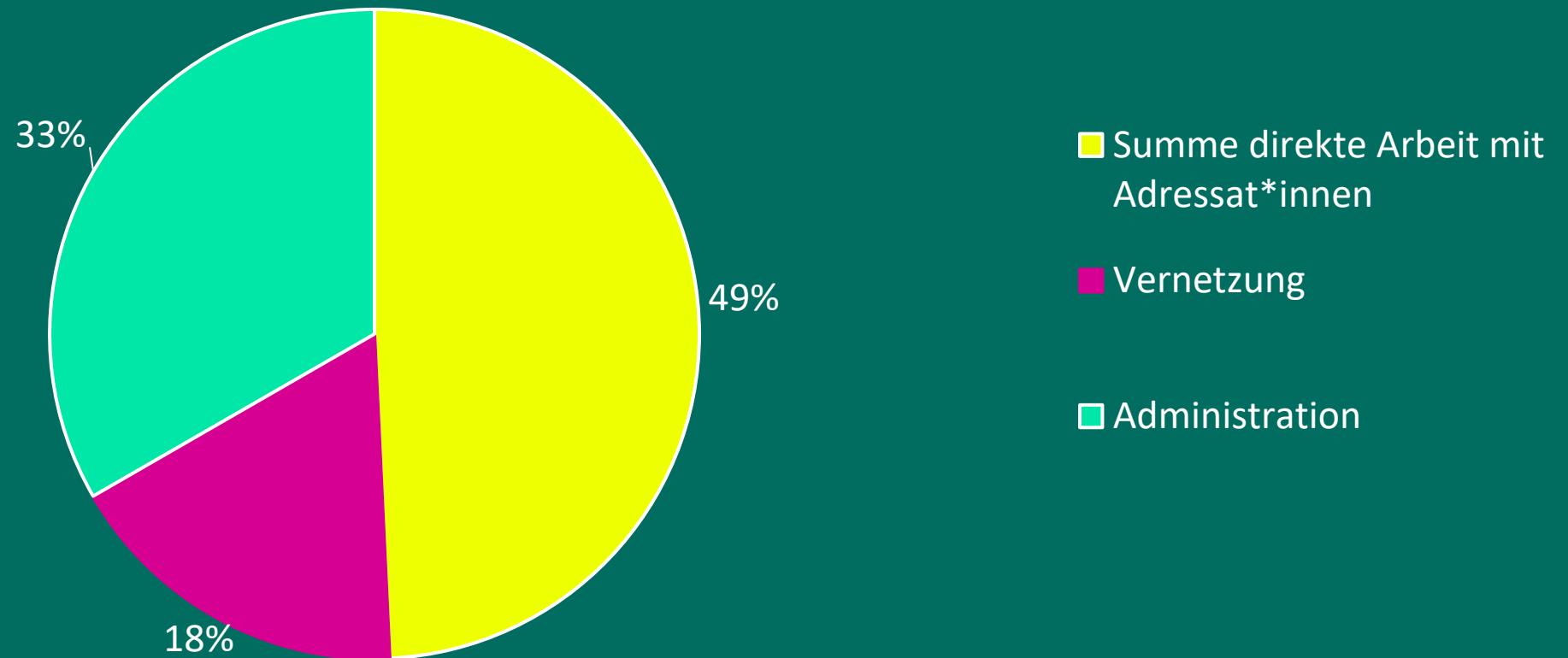
Im Jahr 2025 stand der direkte Kontakt zu Adressatinnen und Adressaten im Mittelpunkt. Dazu gehörte unter anderem die Organisation von Veranstaltungen wie das Grillfest oder die Weihnachtsbäckerei. Besonders auffällig war, dass viele Personen den Kontakt zu den Fachpersonen aktiv suchten. Die Kontaktaufnahme erfolgte dabei zumeist über das Handy.

Darüber hinaus war Streetwork Liechtenstein aktiv in fachlichen Netzwerken und Veranstaltungen. Teilgenommen wurde unter anderem an der Fachgruppe Gassenarbeit, und Gemeinsam gegen Armut sowie der Regionalkonferenz Ostschweiz der Sucht Schweiz. Zudem wurde Streetwork Liechtenstein Mitglied im Fachverband Sucht, um die fachliche Vernetzung weiter zu stärken.

Neben der professionellen Protokollführung umfasste die administrative Arbeit im Jahr 2025 auch die Erstellung des Dokuments „Lücken im Sozialsystem“ sowie die Ausarbeitung von Konzepten für eine Notschlafstelle in Liechtenstein und den Mittagstisch.

Anzahl geleisteter Stunden

Anzahl geleisteter Stunden 2025

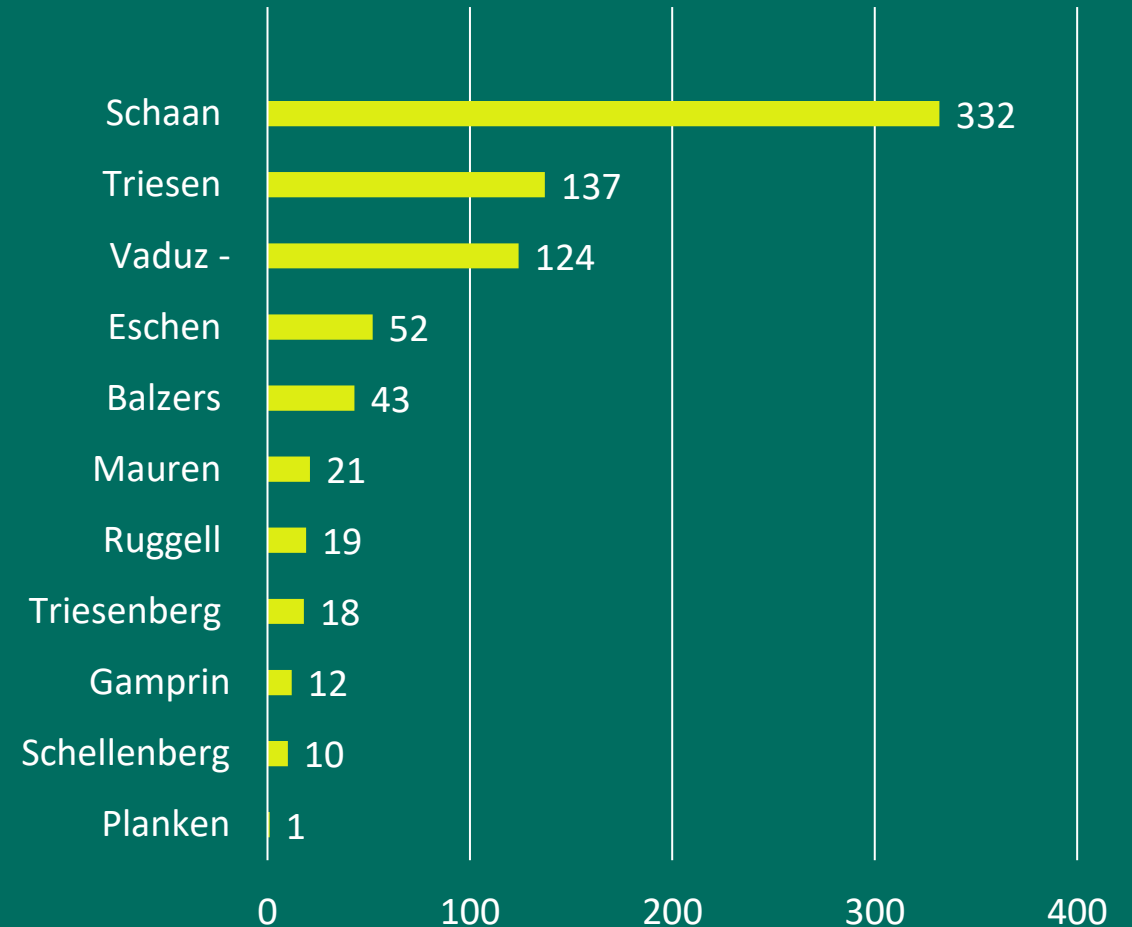


Anzahl geleisteter Stunden in den Gemeinden

Die Gemeinde Schaan wurde 2025 am häufigsten aufgesucht. Die Fachpersonen von Streetwork Liechtenstein waren regelmässig aufsuchend am Lindaplatz und am Bahnhof in Schaan unterwegs. Vor Ort zeigte sich ein grosser Gesprächsbedarf seitens der Adressatinnen und Adressaten. Mehrere von ihnen betonten, dass die Anwesenheit von Streetwork eine deeskalierende Wirkung habe. Ein weiterer wichtiger öffentlicher Treffpunkt war der Sonnenkreisel in Triesen. Dort fanden die Adressatinnen und Adressaten Gemeinschaft und Unterhaltung, wodurch der Platz zu einem zentralen sozialen Anlaufpunkt wurde.

Streetwork Liechtenstein war 2025 bei verschiedenen Veranstaltungen in unterschiedlichen Gemeinden präsent, darunter Fasnacht und Jahrmarkt. Die Fachkräfte passten ihre Arbeit gezielt an die individuellen Bedürfnisse der Adressatinnen und Adressaten an. Sie trafen die Menschen an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten.

Anzahl Stunden in den Gemeinden 2025



Vernetzung

Im Jahr 2025 war Streetwork Liechtenstein nicht nur in vielfältigen Themenbereichen aktiv, sondern arbeitete auch mit zahlreichen unterschiedlichen **Vernetzungspartnerinnen und -partnern** zusammen.

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit konnte beispielsweise für vier Personen eine sinnstiftende Beschäftigung organisiert werden. Ein weiteres Beispiel für die Bedeutung der Vernetzung zeigt sich in der Zusammenarbeit mit der Kontakt- und Anlaufstelle in Heerbrugg. Für eine Person, die aus der Schweiz nach Liechtenstein zog, konnte dadurch das Unterstützungsnetzwerk erweitert werden, unter anderem durch Angebote wie Familienhilfe und den Mittagstisch.

Da einige Adressatinnen und Adressaten Haustiere besitzen und dies immer wieder zu Herausforderungen führte, nahm sich Streetwork Liechtenstein dem Bereich Sozialarbeit für Tiere an und knüpfte dafür gezielt Kontakte zu relevanten Vernetzungspartnerinnen und -partnern.



Anzahl getätigter Vernetzungen

Amt für Soziale Dienste (ASD)	22	Tierschutzverein Liechtenstein	4
Sachwalterverein	14	aha (Tipps & Infos für Jugendliche)	3
Familienhilfe	12	Amt für Gesundheit	3
Caritas Liechtenstein	10	Arche St. Gallen	3
Apotheke Schaan	8	Caritas Feldkirch	3
Hilfswerk Liechtenstein	8	Fachgruppe Gassenarbeit Schweiz	3
Stiftung für soziale und psychische Gesundheit (SPGe)	8	Flüchtlingshilfe	3
Verein für Menschenrechte	8	Gemeinde Triesen	3
Gemeinde Schaan	6	Gemeinde Triesenberg	3
Bewährungshilfe	5	Landespolizei	3
Gemeinde Eschen	5	Marcel Bosshard (resiliente.li)	3
Seniorenbund	4	Mittagstisch Streetwork (Aufbau)	3
Streetwork Chur	4	Runder Tisch Sonnenplatz (Triesen)	3

Anzahl getätigter Vernetzungen

Stiftung 50 plus	3	Tischlein deck dich	2
Suchtberatung Werdenberg (SDW)	3	Argus	1
Überlebenshilfe Graubünden	3	Ausländer- und Passamt	1
Beistandschaft Werdenberg (SDW)	2	Carla Cares (carlacares.li)	1
Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität (fapla)	2	Demenz Liechtenstein	1
Dr. med. Anna-Elfriede Barthel	2	Demenzstrategie	1
Gemeinde Balzers	2	Denner Schaan	1
Integration.li	2	DOJ (Fachgruppe Mobile Jugendarbeit)	1
Liemobil	2	Dr. med. Carl Franzun	1
Literaturhaus Schaan	2	Dr. med. Ulrike Caroline Stift	1
Offene Jugendarbeit Buchs	2	Elternvereinigung Triesen	1
Offene Jugendarbeit Schaan	2	Fachtagung Sozialplanung und Soziale Arbeit	1
Runder Tisch Einsamkeit in Liechtenstein	2	Fachverband Sucht	1

Anzahl getätigter Vernetzungen

Forensic Nursing	1	Invalidenversicherung	1
Gemeinde Gamprin	1	Jugendarbeit Lustenau	1
Gemeinde Mauren	1	Jugendarbeit Mauren	1
Gemeinde Planken	1	Klinik Pirminsberg	1
Gemeinde Ruggell	1	Kontakt und Anlaufstelle Heerburgg	1
Gemeinde Schellenberg	1	Landesgefängnis Vaduz	1
Gemeinde Vaduz	1	Landesspital Vaduz	1
Gemeinsam gegen Armut	1	Landgericht Liechtenstein	1
Hand in Hand	1	Lesung mit Gimma	1
Haus Otmar, Will	1	Liechtensteinische Landesbank	1
Heilpädagogisches Zentrum Liechtenstein (HPZ)	1	Liechtensteinisches Rotes Kreuz	1
Integrationsdialog	1	Liegenschaftsverwaltung (Stabsstelle für staatliche Liegenschaften)	1

Anzahl getätigter Vernetzungen

Notschlafstelle Chur	1	Runder Tisch Sicherheit Vaduz	1
Notschlafstelle Feldkirch	1	Samariterverein	1
Offene Jugendarbeit Triesenberg	1	Schulsozialarbeit	1
Offene Jugendarbeit Vaduz	1	Soziale Beratungsstelle suppOrt	1
Pfarrei Caritas Balzers	1	Steuerverwaltung	1
Pfötler für alle Felle	1	Stiftung Liachtbleck	1
Post Eschen	1	Treffpunkt Soziale Arbeit und Sucht	1
Postfinance Schweiz	1	Update Sucht interdisziplinär 2025	1
Psychiatrische Dienste Graubünden (PDGR)	1	VaduzSoundz	1
Radio L	1	Verein für Männerfragen	1
Regionalkonferenz Ostschweiz (Sucht Schweiz)	1	Verein Sozial.li	1
TOTAL			243

Trends & Szenebildung



- Alkohol bleibt nach wie vor das zentrale Thema in der Arbeit von Streetwork Liechtenstein. Besonders nach einschneidenden Lebensereignissen wie Schicksalsschlägen, schweren Krankheiten, Trennungen oder Jobverlust greifen Betroffene häufig zu Alkohol oder anderen Substanzen, um die Situation zu bewältigen.
- Der Konsum von Medikamenten war in den Gesprächen mehr als dreimal so häufig Thema wie im Vorjahr. Dies ist vermutlich auch der intensiven Beziehungsarbeit geschuldet, durch die sich Personen zunehmend öffnen und Vertrauen aufbauen konnten.
- Starke Mehrfachabhängigkeiten wurden vor allem bei jungen Erwachsenen aus Liechtenstein beobachtet. Dies ist eine Feststellung, die auch von der Klinik Pfäfers bestätigt wurde.
- Im Jahr 2025 verlagerten sich einige Personen, die zuvor regelmässig am Lindaplatz in Schaan anzutreffen waren, zum Sonnenkreisel in Triesen. In den Sommermonaten hielten sich auf dem Lindaplatz bis zu 40 Personen auf, während in Triesen bis zu 15 Personen angetroffen wurden.